Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 5 (1897)

Heft: 5

Vereinsnachrichten: Schweizerischer Militär-Sanitätsverein

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Wider Erwarten kamen wir nur sehr wenig in den Fall, von der Ausschließungsbestimmung Gebrauch machen zu müssen; wegen dreimaligem unentschuldigtem Ausbleiben wurden sechs Personen ausgewiesen; neun traten im Laufe des Kurses freiwillig aus; somit verblieben am Schluß noch 113 Teilnehmer. — Die öffentliche Schlußübung fand Sonntag den 13. Dezember 1896 im festlich dekorierten großen Saale der neuen Turnhalle statt. Die Leistungen der Kursteilnehmer erfüllten in den meisten Beziehungen unsere Erwartungen, und auch die anwesenden Vertreter des Roten Kreuzes Winterthur sprachen unverholen ihre Freude aus. Das sehr zahlreich anwesende Publikum verfolgte mit großem Interesse und sichtlicher Überraschung die schönen Leistungen. — Ein gemütlicher zweiter Akt schloß diesen großen und erfolgreichen Kurs, der dem Samariterverein 67, dem Verein vom Roten Kreuz Winterthur 4 neue Mitglieder brachte. Dr. Ernst Sommer.

Schweizerischer Militär-Sanitätsverein.

Das schweiz. Militärdepartement hat dem Militärsanitätsverein eine **Gesamtsubvention von 1050 Fr.** zuerkannt und demselben gleichzeitig seinen Dank ausgesprochen für seine Thätigkeit auf dem Gebiete des Militärsanitätswesens. Nach der Weisung des Militärdepartements ist die Subventionssumme auf die einzelnen Sektionen zu repartieren wie folgt: Aarau 26 Fr., Basel 190, Bern 141, Biel 67, Degersheim 50, St. Gallen 134, Herisau 127, Pruntrut 19, Straubenzell 48, Unteraargau 58, Wald 38, Zürich 126, Zürichsee-Oberland 5; die Centralkasse erhält 21 Fr.; total wie oben 1050 Fr.

Die Sektion **Zürich** hat ihren Vorstand neubestellt wie folgt: Präsident: Ulrich Kunz, Wachtmeister, Helenenstraße 12, Zürich V (Riesbach); Vicepräsident: Jean Altherr, Wachtmeister, Bäckerstraße 56, Zürich III (Außersihl); Aktuar: Eugen Wagner, Müllerstraße 55, Zürich III (Außersihl); Quästor: Julius Wind, Wachtmeister; Materialverwalter: Emil Groß, Gemeindestraße 17, Zürich V (Hottingen); Bibliothekar: Gustav Schmid, Vogelsangstraße 23, Zürich IV (Oberstraß); Beisitzer der Passiven: Georg Günthard, Krautgartengasse, Zürich I.

Aus den Jahresberichten der Sektionen.

Bern zählte auf Jahresschluß 57 Aktiv-, 117 Passiv- und 8 Ehrenmitglieder (im Vorjahre 55 Aktive, 97 Passive und 7 Ehrenmitglieder). Aktiv-Kassabestand per Ende 1896: 194 Fr. 33; Passivausstände 20 Fr. Die Zahl der im Vereinsjahre abgehaltenen Übungen und Vorträge beträgt 20. Über die nächtliche Felddienstübung vom 25. Juli 1896 (im Register für den Jahrgang 1896 dieses Blattes ist irrtümlich August angegeben) ist in Nr. 16/96 ein kurzer Bericht erschienen, auf den hiemit verwiesen wird. Der Verein besorgte den Sanitätsdienst beim interkantonalen Schwingfest, beim schweiz. Arbeitergesangfest, bei der Lasallefeier und beim Gartenfest der bernischen Arbeiterunion; ferner waren einzelne Mitglieder auch bei diversen Brandfällen thätig. Der Jahresbericht der Sektion Bern ist auch gedruckt erschienen.

Biel. Mitgliederbestand auf Schluß des Berichtsjahres: 19 Aktiv-, 11 Passiv- und 2 Ehrenmitglieder. Die Anzahl der Übungen und Vorträge beträgt 16, worunter eine höchst instruktive Feldübung in Brügg am 1. November 1896; über diese Übung ist in Nr. 23/96 dieses Blattes ein kurzes Referat erschienen. Da aus dem Umstande, daß den Bielern für diese Übung ein Ambulancefourgon zur Verfügung gestellt worden ist, aus Kreisen des Militärsanitätsvereins auf Begünstigung der Bieler in Bezug auf die Abgabe von Kriegsmaterial zu Übungszwecken geschlossen worden ist, sei hier beiläufig bemerkt, daß es sich um einen Instruktionsfourgon gehandelt hat, welcher nach Schluß der Rekrutenschulen statt wie gewöhnlich über Olten durch den Jura nach Bern spediert wurde und zum Zwecke einer felddienstlichen Übung für einen Tag den Bielern überlassen wurde.

Die Feldübung in Brügg gewann noch eine besondere Bedeutung dadurch, daß sich der damalige Herr Divisionsarzt Oberstlieutenant Moll (jetzt Oberst-Armeecorpsarzt IV) der Mühe unterzog, derselben beizuwohnen und sie durch eine anregende Kritik fruchtbarer zu gestalten. — Die Sektion Biel erfreut sich einer kleinen Vermehrung der Mitgliederzahl; sie beteiligte sich bei einer größeren Felddienstübung der Unteroffiziere von Biel und Solo-

thurn durch zwei Mitglieder und bei einer Feldübung des militärischen Vorunterrichts und des Kadettencorps.

Degersheim. Mitgliederbestand: 22 Aktive und 42 Passive; letztere haben an Zahl beträchtlich zugenommen. Unter 13 Übungen und Vorträgen figuriert im ersten Range die gemeinsame Felddienstübung mit den Sektionen St. Gallen, Straubenzell und Herisau in Degersheim-Fuchsacker. Detailbericht vergl. Nr. 21/96 des Vereinsorgans.

St. Gallen zählt 25 Aktiv-, 142 Passiv- und 4 Ehrenmitglieder und hat 25 Übungen und Vorträge abgehalten, worunter die bereits bei der Sektion Degersheim erwähnte gemeinschaftliche Feldübung. Das in früheren Berichten erwähnte Prüfungsverfahren wurde mit gutem Erfolge fortgesetzt; als Examinatoren stellten sich für diesen Zweck die Herren Dr. Real und Zahnarzt Halter zur Verfügung.

Herisau. Die Zahl der Aktiven ist etwas zurückgegangen, diejenige der Passiven erheblich gestiegen; Bestand auf Ende des Berichtsjahres: 24 Aktive, 130 Passive und 1 Ehrenmitglied. Die Arbeitstabelle umfaßt 23 Übungen und Vorträge, unter den ersteren die Feldübung in Degersheim und außerdem eine Nachtfelddienstübung, über welche wir in Nr. 24/96 des Vereinsorgans einen Originalbericht gebracht haben. Die Sektion besorgte den Sanitätsdienst bei Anlaß des Kinderfestes und während des ostschweizerischen Turnfestes in Herisau. Der Berichterstatter konstatiert den unbegründeten Austritt einiger Aktivmitglieder und bedauert, wie der Basler Kamerad, die Lauheit der Sanitätssoldaten; er ruft dem Obligatorium, wie dies auch schon früher aus den Reihen des Militärsanitätsvereins gethan worden ist. Leider fehlt die gesetzliche Handhabe, um dem sonst durchaus gerechtfertigten Postulate zum Durchbruch zu verhelfen.

Pruntrut hat 2 Aktiv- und 2 Ehrenmitglieder verloren und zählt noch 8 Aktive und 3 Ehrenmitglieder. Trotz dieses geringen Mitgliederbestandes hat sich die Sektion tapfer gehalten und 8 Vorträge und Übungen veranstaltet, worunter die Hälfte unter der freundlichen Mitwirkung des Herrn Dr. Ceppi in Pruntrut (nicht Militärarzt). Bei verschiedenen Anlässen haben Vereinsmitglieder Samariterdienste und der neue Präsident, Wachtmeister Maybach, hat als gewesener Angestellter im „Schweizerdorf" vielfach Gelegenheit gehabt, eine wirksame erste Hülfe zu leisten. — Für das Jahr 1897 wurde der Sektionsvorstand bestellt wie folgt: Präsident: Wachtmeister Maybach; Vicepräsident: Wachtmeister Dürr; Sekretär-Kassier: Boillat Aimé, Wärter; Beisitzer: Bourgeois Victor, Wärter, und Bouvier Charles, Wärter.

Straubenzell hat mit 10 Aktiven und 31 Passiven etwas an Mitgliederzahl zugenommen und 22 Vorträge und Übungen abgehalten, bei denen mehrere st. gallische Ärzte in verdankenswertester Weise mitgewirkt haben. Bei der Felddienstübung in Degersheim beteiligte sich die Sektion in corpore; außerdem hielt sie für ihre Mitglieder einen Samariterkurs ab und beteiligte sich als Sanitätswache beim Sektionswettschießen auf dem Breitfeld und beim Feuerwehrtag in Bruggen. Ferner besorgte sie den Samariterdienst auf der Eisbahn des Eisklubs St. Gallen und hatten einzelne ihrer Mitglieder auch sonst Gelegenheit zur Ausübung erster Hülfe bei Unglücksfällen.

Unteraargau hat punkto Mitgliederzahl einen tüchtigen Schritt vorwärts gethan, indem sich dieselbe von 13 auf **32** Aktivmitglieder gehoben hat; außerdem figurieren noch 7 Passiv- und 3 Ehrenmitglieder. Die Zahl der Übungen und Vorträge beläuft sich abzüglich der Vereinssitzungen ꝛc. auf 11; dazu kommt die Beteiligung als Sanitätswache beim Kantonalschützenfest in Baden und beim unteraargauischen Turnfest in Zurzach. — Um das Gedeihen der Sektion hat sich Herr Major Pape, Instruktor I. Klasse in Basel, sehr verdient gemacht. Dem für das Gedeihen der Sektion ungünstigen Faktor der Zusammensetzung aus verschiedenen, zum Teil weit auseinanderliegenden Kreisen sucht der Vorstand in der Weise entgegenzutreten, daß die Versammlungen in Baden, Turgi, Brugg und Döttingen abwechselnd abgehalten werden. Ferner war dem Verein der häufige Vorstandswechsel nicht gerade zuträglich. Nun ist wieder eine tüchtige Leitung gefunden, welche für das weitere Gedeihen der Sektion die nötige Garantie bietet. Der neue Vorstand besteht aus den Herren Wachtmeister Gantner (Präsident), Wachtmeister Egloff (Kassier) und Wärter Suter (Aktuar).